

## Anlage 12

**Projekt: PVA Eggesin OT Karpin - ehemalige Kaserne**

**Auswertungsprotokoll mit Fangstatistik zur Zauneidechsen-Evakuierung**

**2021 Fortschreibung zum weiteren Intensivfang – Phase 2**



<p><u>Projekträger:</u></p> <p><b>Enerparc AG</b> <b>klm Architekten Leipzig GmbH (i. V.)</b> <b>Projektleiter F. Beyer</b></p> <p>Neumarkt 29-33 04109 Leipzig Tel: +49 (0) 341 355878-0 Fax: +49 (0) 341 355878-29 Email: <a href="mailto:pv@klm-architekten.de">pv@klm-architekten.de</a> Internet: <a href="http://www.klm-architekten.de">www.klm-architekten.de</a></p>	<p><u>Auftragnehmer:</u></p> <p><b>Büro für Umwelt und Planung Leipzig</b> <b>Holger Seidemann</b></p> <p>Haus der Demokratie (Zi. 302) Bernhard-Göring-Straße 152 04277 Leipzig Tel.: 0341/3 06 51 61 Fax.: 0341/3 06 51 62 Mail: <a href="mailto:info@bup-leipzig.de">info@bup-leipzig.de</a> Internet: <a href="http://www.bup-leipzig.de">www.bup-leipzig.de</a></p>
---	--

## 1 Einleitung

Nach dem Intensivfang vom 23.08. bis 27.08.2021 waren noch zahlreiche Zauneidechsen auf der Fläche nachweisbar bzw. dringend zu vermuten.

In diesem Sinne sprachen wir uns gegenüber den Projektbeteiligten (siehe unser Kartierungsbericht vom 30.08.21) für eine Weiterführung des Fanges aus.

Dieser Einschätzung wurde von Seiten der Enerparc AG und Grünspektrum (Planer) mitgetragen.

Nach Beauftragung nutzten wir eine sonnige Wetterphase vom 07.09. bis 09.09.2021 zum Intensivfang. Dabei waren wir mit 6 Personen zum Fang und einer Baukraft zur Verbesserung der CEF-Maßnahmen unterwegs.

## 2 Fangstatistik – 2. Phase

Datum 2021	Wetter	Anzahl Be- arbeiter (Fang)	AdM	AdW	Subadulte	Schlüpflinge	ZE gesamt pro Tag	Anmerkung
07.09.	Sonne 24 Grad; halber Tag	6 P	-	5	1	44	50	Geeignetes Fangwetter – Fang ab Mittag nach Anreise
08.09.	Heiter- 24 Grad;	6 P	-	6	4	82	92	Gutes bis sehr gutes Fangwetter; Beifang: Waldeidechsen
09.09.	Heiter bis 25 Grad	6 P	-	-	2	34	36	Fang bis 15 Uhr
<i>Summe</i>			-	11	7	160	178	<i>Phase 2</i>
<i>Summe</i>			26	74	42	260	402	<i>Phase 1</i>
<b>Gesamt</b>			<b>26</b>	<b>85</b>	<b>49</b>	<b>420</b>	<b>580</b>	<b>Phase 1 und 2</b>

Beifänge: 9 Waldeidechsen

### 3 Auswertung

In der Zwischenzeit zwischen erster und zweiter Fangphase (aktuell Bericht hier) waren zahlreiche neue Jungtiere geschlüpft.

Dies geht sehr gut aus der teilweise sehr geringen Größe der Schlüpflinge und dem noch weit offenen Nabelspalt hervor. Auffällig war auch der Wiederbesatz mit ganz jungen Tieren in bereits intensiv freigelegten Optimal-Eiablagen.



Abb.: Sehr gute Eiablage in Hügelstrukturen an südexponierter Mauer Kaserne (Nordteil)

Wir gehen davon aus, dass die Eiablage und auch der Schlupf von Zauneidechsen dieses Jahr aufgrund der Witterung in ganz Deutschland verzögert wurden. Zusätzlich vermuten wir, dass sich die Populationen in Mitteldeutschland und Norddeutschland im Jahresverlauf bezüglich des zeitlichen Ablaufes des Jahreszyklus unterscheiden.



Abb.: Subadulte und Jungtiere – näher bei 1 Euro-Stück je ein Exemplar aus Früh- und Spätgelege; am 2 Euro-Stück Subadulte unterschiedlicher Größe

Durch den sehr hohen Zauneidechsenbestand auf der Projektfläche war die Erweiterung und Verbesserung der CEF-Maßnahmen für Zauneidechsen notwendig geworden.

Dies geschah teilweise bereits, indem alle auf der Projektfläche freiliegenden Wurzelstubben an strukturarmen aber besonnten Waldrändern abgelegt wurden.



Abb.: besonnte Wurzelstubbenablage am Waldrand

Die Ablagen der Wurzelstubben wurde vom Vorhabenträger bzw. in dessen Auftrag per Bagger realisiert.

In der CEF-Fläche südlich des Waldbestandes brachten wir 15 Heuhaufen aus. Unter diesen Sonderstrukturen können die Tiere gut die neuen Lebensstätten beziehen und sind dort gegen Kälte geschützt.



Abb.: randlich in CEF Eintrag von Heu



Abb.: weitere Aufwertung CEF-Maßnahmen – Heuhaufen per Hand aus Fanggassenmahd gewonnen plus neue abgelegter Wurzelstubben



Abb.: Wurzelstubbenablage in CEF (nördlich)

#### 4 Fazit

In den beiden Fangphasen wurden insgesamt an 8 Fangtagen 580 Zauneidechsen in die CEF-Flächen evakuiert.

Wir regen an, dass ein regionales Planungsbüro mit Fangerfahrung die südexponierten Hügel an den Gebäuden noch einmal in der letzten Septemberwoche 2021 (1 Termin – zwei Personen) bei geeignetem Wetter begeht, um eventuell neu auftretende Schlüpflinge abzufangen und zu evakuieren.

Aufgrund der Anzahl evakuierter Tiere, der sehr großen Population um Eggesin sowie der insgesamt auch noch zusätzlich geplanten CEF-Maßnahmen (Fangstatistik BUP vom 30.08. 2021), bleibt die lokale Population stabil.

Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Bearbeiter:

Holger Seidemann

**Bildnachweise als Tagesfang**

Fangtag 1 (07.09.2021)



Fangtag 2 (08.09.2021)





Fangtag 3 (09.09.2021)

